

Schau mal!

Eine Aktion des
Evangelischen
Literaturportals



Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken

Buchtipp

Hübsch

Ein Bilderbuch, das Mut macht, die eigene Schönheit zu erkennen.

Für welches Alter geeignet?

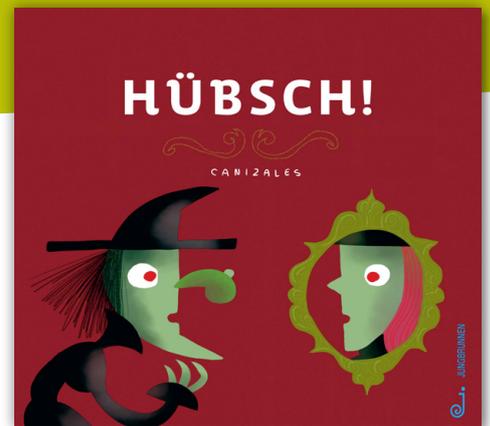
Für Kinder ab 4 Jahren.

Kurze Einführung in das Buch

Die Hexe hat ein Date mit dem Oger und ist sehr aufgeregt. Die Kleiderwahl ist zeitraubend, aber sehr zufrieden mit sich zieht sie schließlich los. Leider begegnet sie auf dem Weg allerhand Tieren, die nicht so glücklich mit Hexes Aussehen sind und ihr raten, sich hübscher zu zaubern. Ob das eine gute Idee ist?

„Aaah, perfekt.“, erkennt die Hexe, als sie ihr altes Aussehen wiederhergestellt hat. „Aaah, perfekt.“, erkennt auch der Beter des [139. Psalms](#): „Ich danke dir und staune, dass ich so wunderbar geschaffen bin.“ Der Vers des 139. Psalms wird zu einem Loblied auf die eigene Geschöpflichkeit: Mein Leib ist wunderbar gemacht. Ich bin ein Geschöpf Gottes und so wie ich bin, bin ich schön und gewollt. Auch wenn Zweifel kommen, der Körper versehrt ist, andere Stimmen in mir oder

von außen etwas anderes behaupten – Gott hat mich wunderbar geschaffen und schaut mich liebevoll an. Was für eine selbstbewusste, mutige und zugleich dankbare Lebenshaltung!



Canizales: Hübsch.

Jungbrunnen 2020

ISBN 978-3-7026-5947-9

16,00 €





Zum Ausprobieren und Weiterdenken



Gespräch **Nachgefragt und nachgedacht ...**

Was mag die Hexe an sich und warum mag der Oger sie wohl so gern?



Aktion: In ihrem Kleid findet die Hexe sich richtig hübsch. Verabreden Sie sich mit allen Familienmitgliedern zu einem Picknick im Grünen. Jede/r zieht an, was er so richtig schön findet und was ganz besonders zu ihm/ihr passt. Eichhörnchen, Kaninchen, Fuchs und Maus sollten aber nicht auf der Speisekarte stehen!



Basteln: „Aaah, perfekt.“ Zum Glück kann die Hexe sich wieder ihre alte Gestalt (einschließlich all der Merkmale, die die Tiere nicht schön fanden) zurückgeben. Jetzt fühlt sie sich wohl und der Oger erkennt seine geliebte Hexe wieder.

Für jedes Familienmitglied wird eine kleine hölzerne Schatztruhe vorbereitet und bunt verziert. Auf den Deckel werden die Worte: „Aaah, perfekt!“ gemalt, auf die Innenseite des Deckels ein kleiner Spiegel geklebt, daneben die Worte aus dem 139. Psalm. Goldene und rote Zettel werden vorbereitet. Auf den goldenen Zetteln wird der Satz: „Ich danke Gott für...“ vervollständigt: Was gefällt mir gut an mir? Was kann ich gut? Auf den roten Papieren wird gesammelt, was mich an mir nervt oder was mir schwerfällt. Rot ist die Farbe der Liebe: Gott hat mir auch diese Eigenschaften oder Merkmale mitgegeben, damit ich (mit ihnen) liebevoll mit mir und anderen Menschen umgehe.

Am Abend



Gespräch: Vor dem Abendessen oder nach dem abendlichen Vorlesen nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, um darüber zu sprechen, was der vergangene Tag brachte: Was habe ich heute gut hinbekommen, worauf bin ich stolz? Wofür bin ich dankbar?

Am Morgen



Bewegung: Diese Übung sorgt für einen Energieschub und hilft, den Körper bewusst wahrzunehmen: Im Stehen wird der ganze Körper mit schnellen aber sanften Bewegungen abgeklopft; vom Kopf bis zu den Füßen. Worauf freue ich mich heute?



Musik/Singen: „[Volltreffer](#)“ (Text und Melodie: Daniel Kallauch),
„[Vergiss es nie – Du bist du](#)“ (Text und Melodie: Paul Janz)

(Bearbeitung: Wiebke Mandalka, Erhard Reschke-Rank)

